

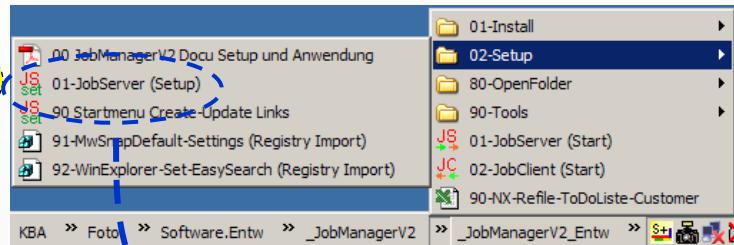
PLMJobManager

Installation - Setup Documentation

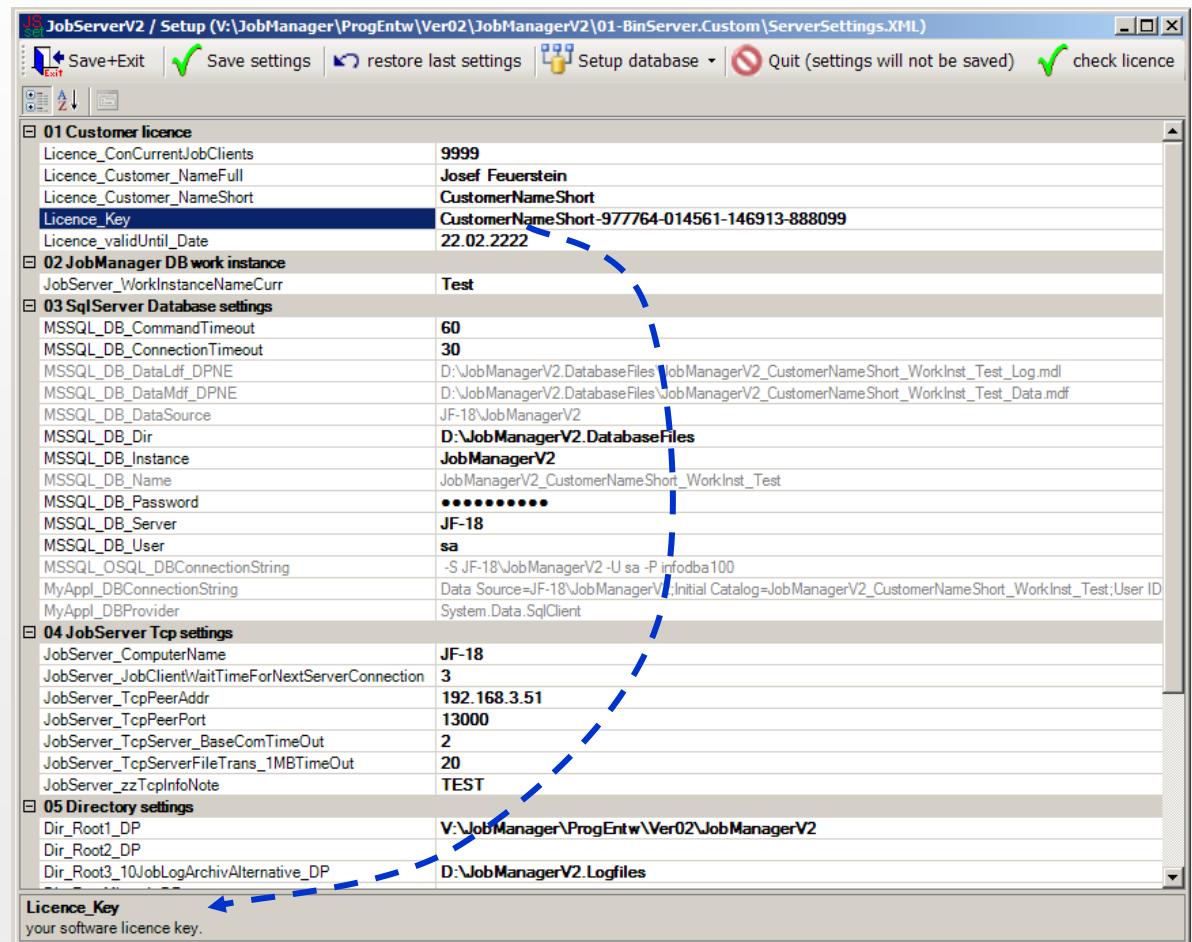
Created by : Josef Feuerstein

■ Übersicht Settings Menü

Über „_JobManagerV3-Startmenü“ → 02-Setup → 01-JobServer (Setup) wird das „Settings Menü“ aufgerufen



Das Settings Menüs:

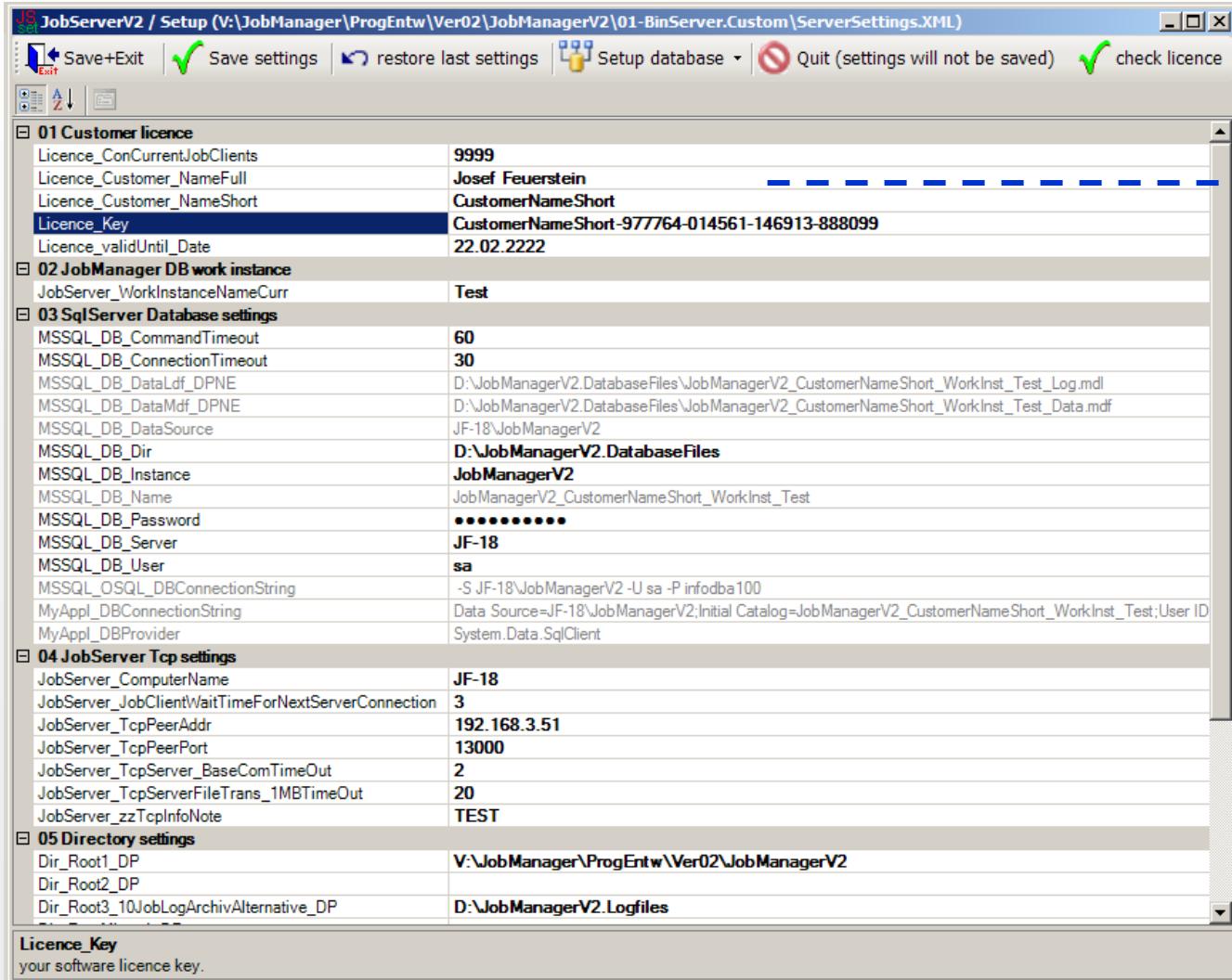


Erklärung zu den Setup
Optionen werden hier
angezeigt.

Setup „Basis-Einstellungen“

■ Eintragen der Lizenzdaten

Über „_JobManagerV3-Startmenü“ → 02-Setup → 01-JobServer (Setup) wird das „Settings Menü“ aufgerufen



Hier sind die Lizenzdaten einzutragen.

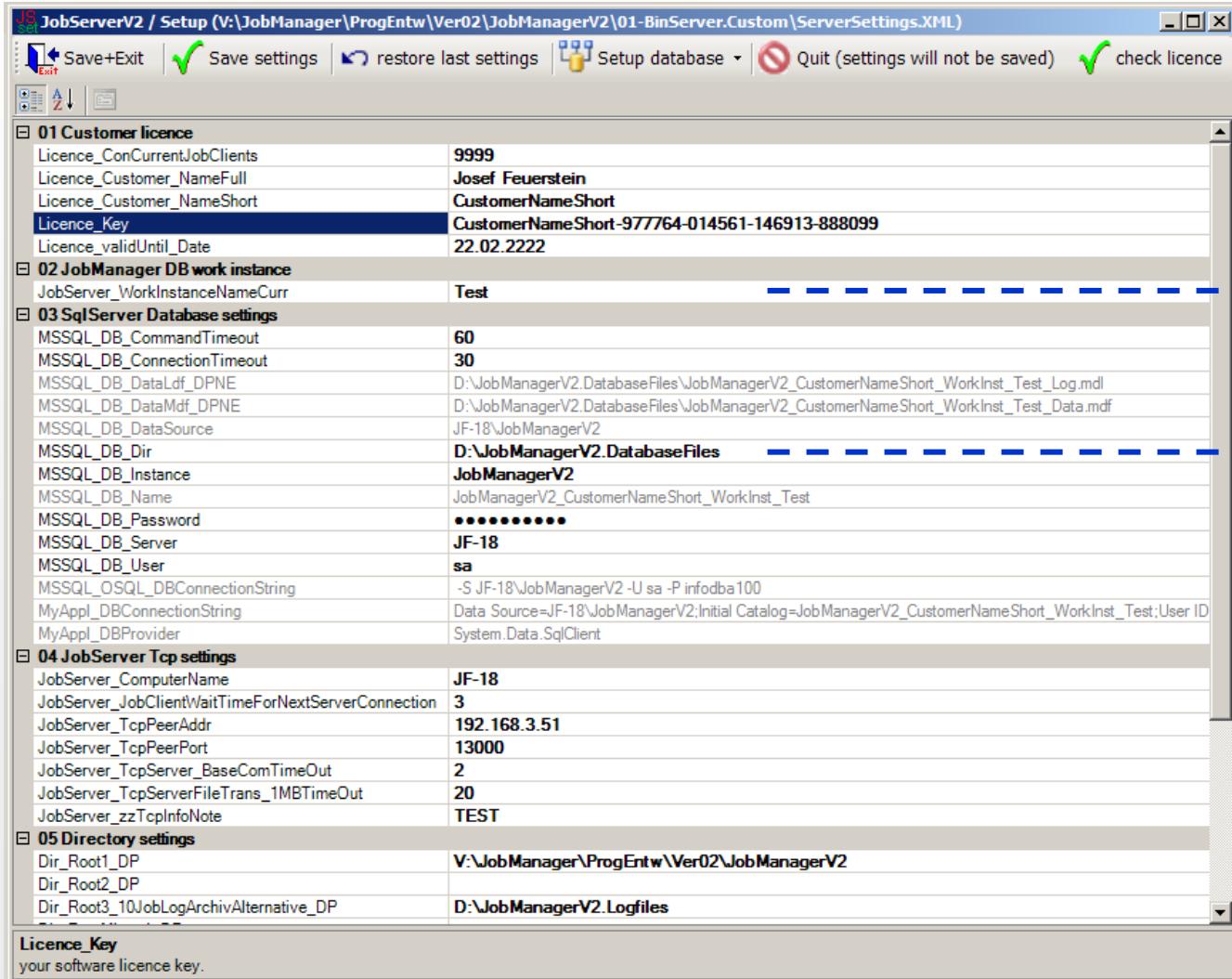
Wichtig:

Achten Sie darauf das die Lizenzdaten „genau“ so wie sie erhalten haben im Settings Menü eintragen. Der „check licence“ Knopf ermöglicht ein prüfen der licence Daten ohne das der Dialog geschlossen werden muss

Setup „Basis-Einstellungen“

■ Eintragen der SQL Server Daten

Über „_JobManagerV3-Startmenü“ → 02-Setup → 01-JobServer (Setup) wird das „Settings Menü“ aufgerufen



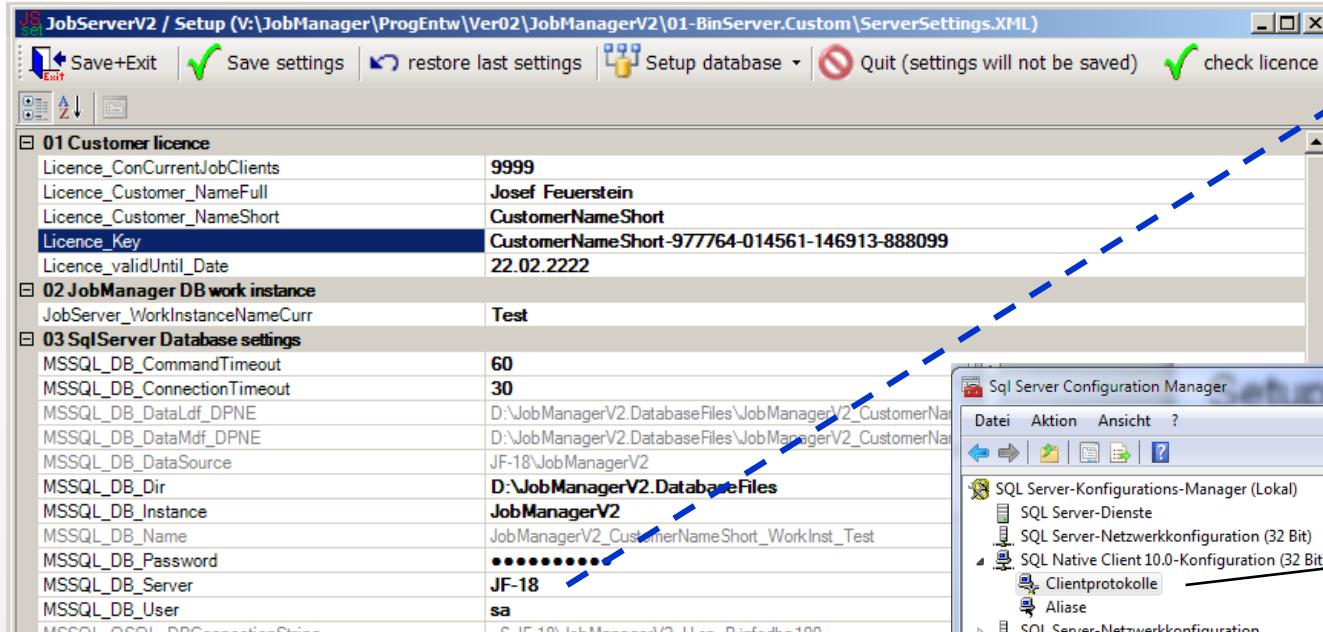
- Die WorkInstance ermöglicht mehrere JobServer Datenbanken zu erstellen. *Empfehlung:* für die Vorbereitung hier Test eintragen für den Produktive Betrieb PROD verwenden.
- Einstellungen für die SQL Server verbindungs- Daten sind hier vor zu nehmen

In diesem Verzeichnis werden die Datenbankfiles abgelegt. Wichtig das Verzeichnis muss eine lokale platte des SQL Servers verweisen. Das Verzeichnisse darf nicht komprimiert sein. Achten Sie darauf das die Files diese Verzeichnisses bei der Datensicherung berücksichtigt werden

Setup „Basis-Einstellungen“

■ Eintragen der SQL Server Daten

Über „JobManagerV3-Startmenü“ → 02-Setup → 01-JobServer (Setup) wird das „Settings Menü“ aufgerufen



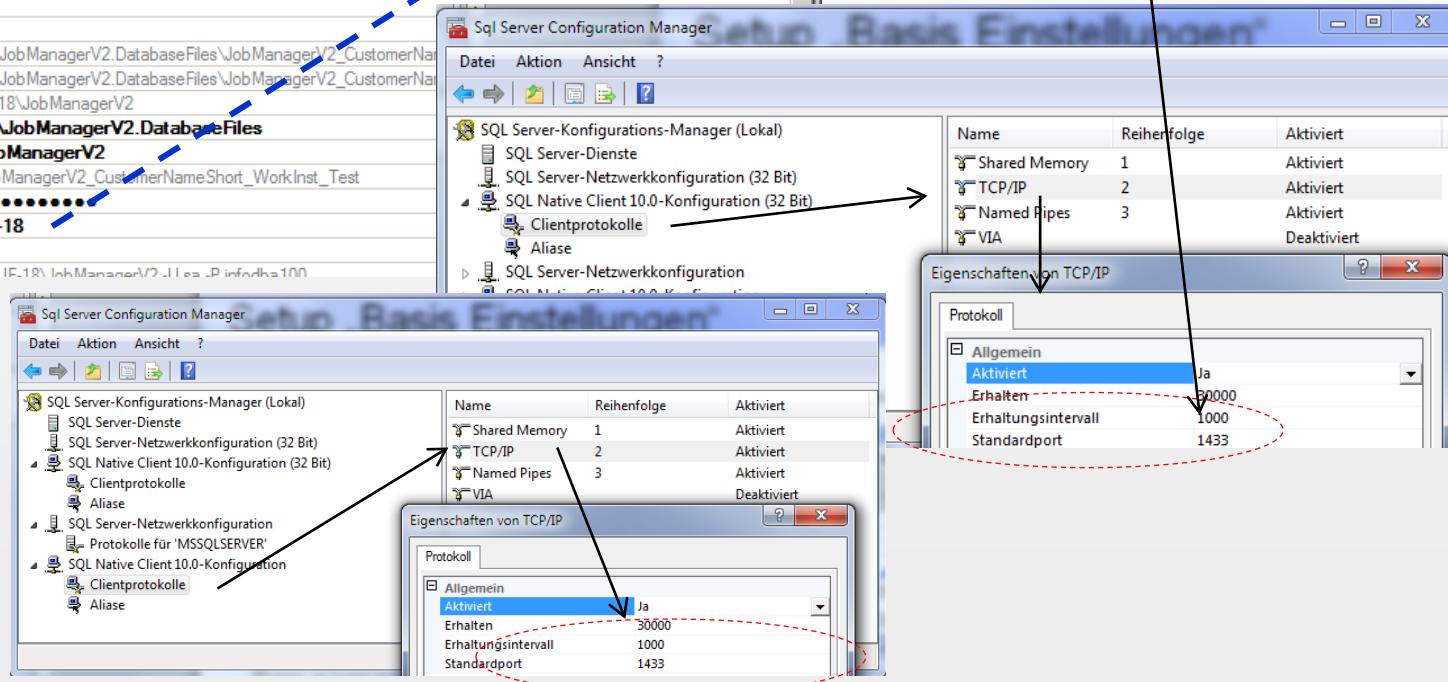
Note: Alternativer Server Port kann verwendet werden durch Angabe von:

SQLServerName,PortNummer

Example: JF-18,1433

SQL Server-Konfigurations-Manager

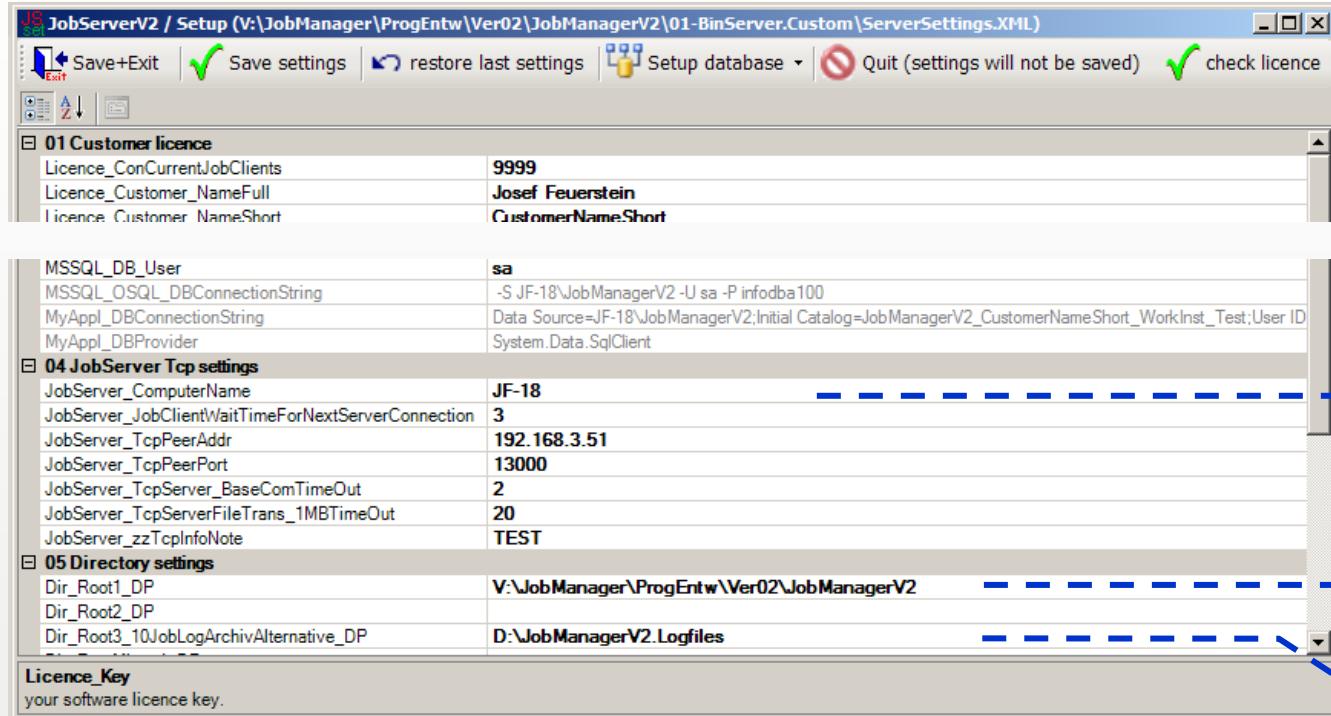
Einstellungen auf dem SQL Server



Setup „Basis-Einstellungen“

- Einstellen der JobServer TCP settings (Netzwerk) und der Anwendungsverzeichnisse

Über „JobManagerV3-Startmenü“ → 02-Setup → 01-JobServer (Setup) wird das „Settings Menü“ aufgerufen



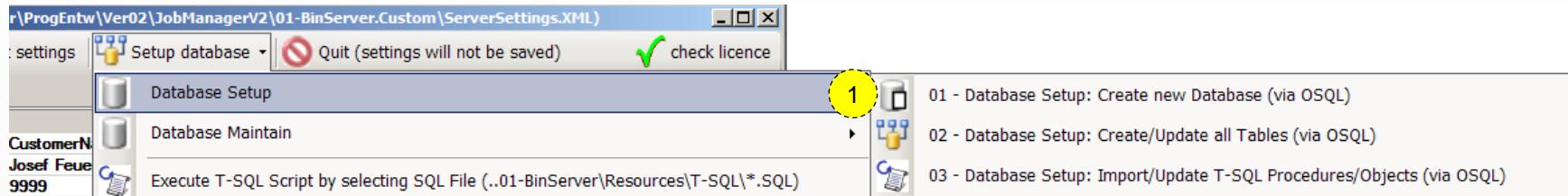
Über diese Einstellungen werden die Eigenschaften des JobServer eingestellt. Achten Sie darauf das die IP Adresse ihres LAN Adapters eingeben. Dies ist besonders zu bei Computern die mehreren Netzwerkadapter haben zu beachten.

Diese Einstellung legt die ROOT Verzeichnisse für diese Applikation fest.

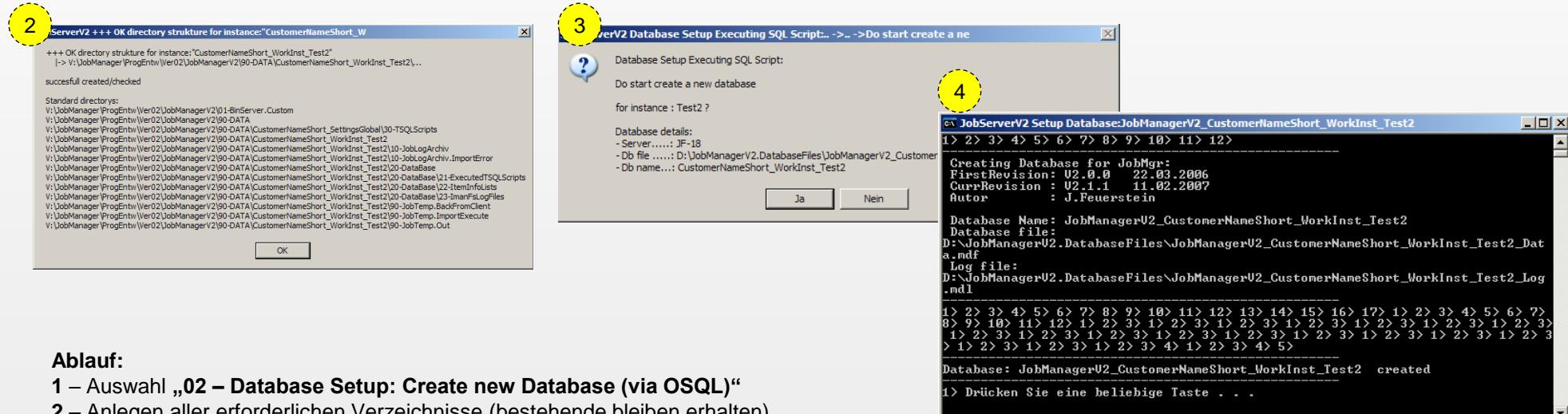
Wird in dieser Einstellung ein Verzeichnis angegeben so legt die Anwendung die empfangen LogFiles hier ab. Diese Einstellung ist dafür vorgesehen das die Umfangreichen LogFiles auf z.B. Verzeichnisse abgelegt werden können die hierfür ausreichend Plattenkapazitäten haben.

■ Neue Datenbank erzeugen

Eine neue Datenbank wird über 3 Schritte erzeugt „DB erzeugen“ „Tabellen anlegen“ „Import/Update T-SQL Procedures/Objekts“



Schritt: „DB erzeugen“



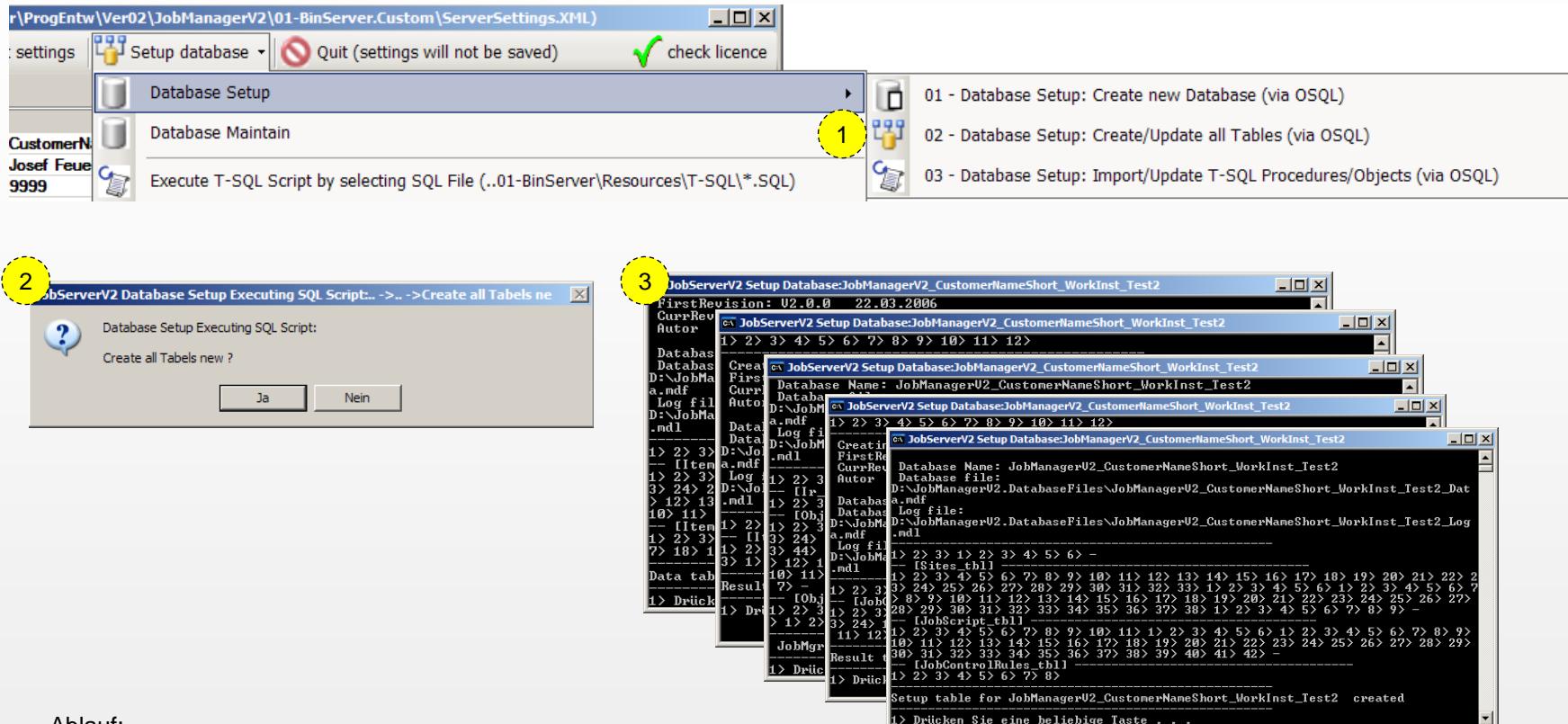
Ablauf:

- 1 – Auswahl „02 – Database Setup: Create new Database (via OSQl)“
 - 2 – Anlegen aller erforderlichen Verzeichnisse (bestehende bleiben erhalten)
 - 3 – Messagebox mit Hinweis das eine neue Datenbank eingerichtet wird.
 - 4 – Ausgabe des abgelaufenen T-SQL Scripts das die Datenbank einrichtet

HINWEIS: Sollte diese Datenbank bereits bestehen so wird diese NICHT gelöscht.

■ Neue Datenbank erzeugen

Schritt: „Tabellen anlegen“



Ablauf:

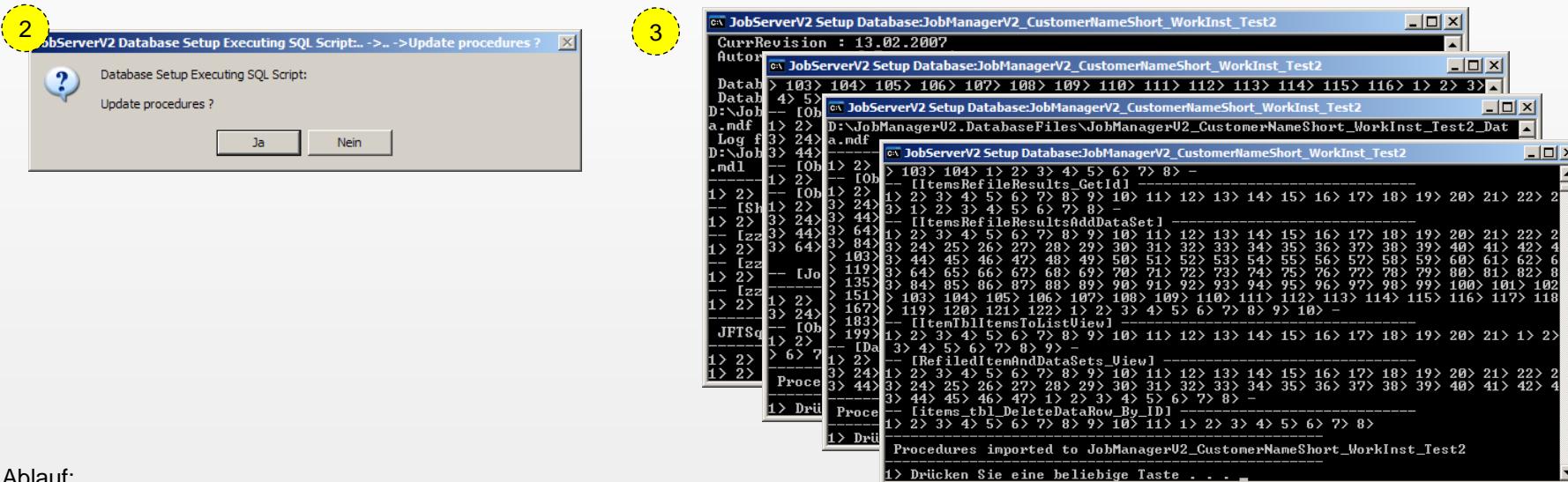
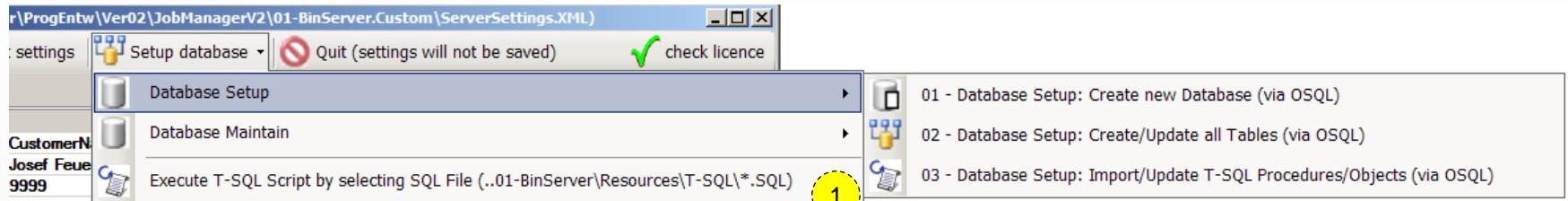
- 1 – Auswahl „02 – Database Setup: Create/Update all Tables (via OSQL)“
- 2 – Sicherheitsabfrage zum anlegen der Tabellen
- 3 – es folgen mehrere T-SQL Scripts die die Tabellen einrichten (bitte die Scripts am Ende immer mit Return bestätigen)

HINWEIS:

Bestehende Tabellen werden Upgedatet und die Daten der Tabellen bleiben erhalten.

■ Neue Datenbank erzeugen

Schritt: „Import/Update T-SQL Procedures/Objekts“



Ablauf:

- 1 – Auswahl „03 – Database Setup: Import/Update T-SQL Procedures/Objects (via OSQL)“
- 2 – Sicherheitsabfrage zum updaten der Prozeduren der JobManagerDB
- 3 – es folgen mehrere T-SQL Scripts die die Prozeduren einrichtet
(bitte die Scripts am Ende immer mit Return bestätigen)

HINWEIS:

Dieser Vorgang kann wiederholt werden da hierdurch keine Daten gelöscht werden.

Nach dem Abschluss dieser Vorgänge ist die Datenbank eingerichtet